



Sport-Report



Ausgabe 1-2021

an erster Stelle wünsche ich Euch allen ein vor allem gesundes Neues Jahr 2021, verbunden mit der Hoffnung, dass wir bald zu einer gewissen Normalität zurückkehren können. 2020 war für unseren Verein eine große Herausforderung, der Start in 2021 ist es ebenso. Uns im Vorstand hilft dabei die große Solidarität, die wir erfahren. Dies spiegelt sich in der verhältnismäßig geringen Anzahl an Austritten wieder. Und dafür können wir als Vorstand nur DANKE sagen. Ein Verein ist kein Wirtschaftsunternehmen, ein Verein ist eine Solidargemeinschaft. Durch den Eintritt in einen Verein sage ich als Mitglied mehr als „Ich möchte ein bestimmtes Angebot nutzen“. Ich stehe als Mitglied zu den Werten und dem Zweck dieses Vereins.

Und die gezeigte Solidarität hilft uns. Sie hilft uns, die laufenden Kosten zu decken und für die Zukunft gerüstet zu sein. Hilft uns, sobald es wieder losgehen kann, direkt wieder im Rahmen der erlaubten Maßnahmen den Betrieb aufzunehmen.

Und dieses Versprechen geben wir: Sobald wir wieder dürfen, starten wir wieder durch. Angefangen von den Kleinsten, über die Schwimmkurse, unser Breitensportangebot, verschiedensten Ligabetrieb, Reha- und Präventionsangebote bis hin zu unseren breitgefächerten Angeboten für Senioren.

Und natürlich auch unsere bekannt-

ten Veranstaltungen wie Grillfest, Oktoberfest, Mai-Fest und und und. Es wird Zeit, dass wir uns wieder persönlich treffen können und gemeinsam Zeit verbringen.

Einen wichtigen Punkt habe ich noch: Für Ende März haben wir unsere ordentliche Mitgliederversammlung geplant. Zum aktuellen Zeitpunkt können wir leider noch nicht sagen, wie wir diese durchführen können. Wir bitten Euch hier, auf die Aushänge und auf die Internetseite zu schauen.

Bleibt gesund, passt auch Euch auf und wir sehen uns hoffentlich bald. Bis dahin gilt noch ein wenig durchzuhalten. Bleibt positiv denkend und dem Verein gewogen. Es wird auch wieder besser werden. Versprochen!

Herzliche Grüße

Euer Christian



Mit dem Jahr 2020 ging das Jahr mit den größten Herausforderungen für unseren Verein zu Ende.

ZDF- Zahlen, Daten, Fakten:

Auch im Rückblick auf 2020 gilt es zuerst, die aktuellen Zahlen einzuordnen. Gestartet in das Jahr sind wir mit 975 Mitgliedern, aktuell haben wir einen Stand von 941. Das sind im ersten Moment 34 weniger als im Vorjahr, das wirkt viel. Bedenkt man allerdings, dass wir wenig Möglichkeit hatten, neue Mitglieder von unseren Angeboten zu überzeugen und zu gewinnen, sind wir zufrieden mit der Entwicklung. Vor allem unter dem Gesichtspunkt, dass wir 2020 absolut weniger Austritte hatten als noch 2019.

Finanziell war das Jahr 2020 ebenfalls solide und wir werden dieses voraussichtlich mit der viel besagten schwarzen Null abschließen. Damit verfügen wir nicht nur weiter über solide Rücklagen. Wir benötigen aktuell auch keine finanziellen Hilfen. Es gilt allerdings das Jahr 2021 richtig einzuordnen. So werden wir weniger Kurseinnahmen verzeichnen können, allein dadurch, dass wir im ersten Schritt die Kurse aus 2020 „abarbeiten“ werden. Dazu gilt es, ein neues Polster bei den Abrechnungen der Reha-Verordnungen zu schaffen. Wir konnten sehr wenig Rehasport anbieten, so dass sich fehlende Abrechnungen noch über das Jahr 2021 hinaus bemerkbar machen werden.

Dies soll aber den durchaus positiven Blick auf 2020 nicht schmälern. Bei allen Schwierigkeiten und Herausforderungen steht unser Verein sehr gut dar.

Der Sportverein in Coronazeiten

Bereits im letzten Sport-Report haben wir sehr ausführlich über den Sportverein und -betrieb in einem schwierigen Jahr 2020 berichtet. Dies lässt sich so zusammenfassen:

- Am 13.03.2020 wurden wir benachrichtigt, dass der laufende Betrieb ab Montag, den 16.3.2020 einzustellen ist.

Unsere Mitglieder wurden über die Homepage, die Social-Media-Kanäle und auch ganz analog über die vorhandenen Schaukästen informiert. Besonders hart hat es die Seniorenarbeit im Verein getroffen. Die wöchentlichen Treffen, für viele ein Highlight der Woche, fielen weg. Auch die anderen Mitglieder und Sporttreibenden bedauerten bei allem Verständnis für die Notwendigkeit und Wichtigkeit der Maßnahme, dass nun nicht nur der Sport, sondern auch das soziale Miteinander wegbrach.

- Aber bereits in der 1. Woche des Shutdowns kamen engagierte Übungsleiterinnen auf Geschäftsführerin Susanne Babka zu und riefen die ersten Onlineangebote ins Leben. Die Kurse stießen von Anfang an auf hohe Akzeptanz und Begeisterung bei den Mitgliedern. Dieses Angebot wurde im Bereich Breitensport nach und nach ausgebaut und so wurden Pilates, Bauchtanz, Stretching, Qi-Gong und Gymnastik angeboten. Im Rahmen des 2. Lockdowns wurden die Angebote Anfang November wieder verstärkt aufgenommen.

- Eine weitere Herausforderung war die Rhythmische Sportgymnastik, unsere Leistungssportkomponente. Hier bekamen die jungen Gymnastinnen, ähnlich wie im Homeschooling Aufgaben von den Trainerinnen. Die Eltern unterstützten uns und nahmen Videos auf, die die Trainerinnen erhielten und so den Fortschritt sehen konnten. Hier spielt auch das Thema Kontakthalten eine große Rolle, es gilt die Motivation der Gymnastinnen weiter hoch zu halten.

- Im Mai konnten wir dann die ersten Angebote im Freien anbieten (z.B. Walking und Radtouren). Und schließlich konnten wir unter strengen Auflagen die

ersten Angebote im Zentrum anbieten. Hier entwickelte Susanne Babka Hygienekonzepte, damit wir alle Auflagen der Stadt und der Verbände erfüllen konnten.

– Wir haben uns dann zu Beginn der Sommerferien entschieden, viele Angebote in den Ferien weiterlaufen zu lassen. Am Ende der Ferien kam dann die für uns sehr positive Nachricht, dass wir mit den neuen Auflagen zurück zum Regelbetrieb übergehen können. So galt ab dem ersten Schultag wieder unser gewohnter Übungsplan. Natürlich unter Einhaltung aller Auflagen. Einzig unsere Angebote in Schwimmbädern konnten nicht direkt wieder anlaufen. Hier wurden seitens der Stadt teilweise neue Zeiten vergeben und auch hier galt es seitens des Vereins, entsprechende Hygienekonzepte vorzulegen.

– Ende Oktober erreichte uns die Nachricht, dass wir ab November wieder in den Lockdown gehen. Nun gilt es abzuwarten, wann und wie es weitergehen kann.

Ordentliche Mitgliederversammlung 2021

Auch zum Jahr 2020 gehörte es, sich Gedanken zu machen, wie unsere ordentliche Mitgliederversammlung 2021 stattfinden kann. Auch dies gestaltet sich schwierig und muss daher gut geplant sein. Zum jetzigen Zeitpunkt können wir leider noch nicht verbindlich sagen, wie diese organisiert sein wird.

Geplant ist die Mitgliederversammlung satzungsgemäß für das 1. Quartal des Jahres. Wir werden über die bekannten Kanäle (Schaukasten, Internetseite, Facebook) über die aktuellen Entwicklungen informieren. Unsere Satzung sieht die Möglichkeit, die Veranstaltung online durchzuführen, leider noch nicht vor. Veränderungen im Vorstand stehen an.

Für dieses Jahr stehen turnusgemäß die Vorstandswahlen an. Bei diesen wird Vanessa Funke nicht mehr für das Amt der 1. Kassiererin kandidieren. Wir bedanken

uns bereits hier an dieser Stelle für die Arbeit in den vergangenen sechs Jahren. Und natürlich arbeiten wir bereits an der neuen möglichen Konstellation für den Vorstand danach. Dr. Wolfgang Gruß ist bereits Ende des letzten Jahres als Schriftführer zurückgetreten. Die Aufgaben wurden bisher von Madlen Erbindruth kommissarisch wahrgenommen. Wir freuen uns, dass sie sich jetzt zur Wahl stellen wird.

Und auch beim Seniorenbeauftragten freuen wir uns, dass sich Bernd Honig, der die Aufgabe bis jetzt kommissarisch wahrgenommen hat, zur Wahl stellen wird.

Und sonst?

Leider mussten im Jahr 2020 auch alle gesellschaftlichen Veranstaltungen ausfallen. Damit gab es leider wenige Möglichkeiten des Austausches und des geselligen Miteinanders. Auch 2021 startet anders als gewohnt. Normalerweise könnten wir hier bereits vom jährlichen Neujahrsempfang berichten. Aber auch dieser konnte nicht in gewohnter Form stattfinden.

Zum Jahreswechsel haben wir Neujahrsgrüße online veröffentlicht. Dies tun wir auch gerne hier.

Liebe Mitglieder und Freunde des SSV, ein außergewöhnliches Jahr liegt nun fast hinter uns. Ein Jahr, dass der Verein in seiner knapp 50-jährigen Geschichte so noch nicht erlebt hat. Es war anstrengend, kräftezehrend, hektisch und dann wieder ganz ruhig. Vor allem hat es uns aber immer wieder vor neue Herausforderungen, geänderte Gegebenheiten und neue Regeln gestellt. Es galt flexibel zu sein und neue Wege zu gehen.

Das Jahr hat uns aus unserer Sicht eines gelehrt: Wir müssen mehr aufeinander aufpassen. Uns bewusst machen, wie wichtig vor allem die soziale Komponente unseres Sportvereins ist.

Wir wünschen uns für 2021 ein wenig

mehr Normalität, ohne dabei die Rücksichtnahme und Verantwortung für andere wieder zu vergessen. Endlich wieder im Vereinsheim zusammensitzen. Bekannte, vertraute Gesichter sehen und neue kennenlernen. Ohne Abstand auf Sportveranstaltungen zu gehen und sich über die Teilnahme unserer Athleten und Athletinnen freuen. Dabei ist es völlig unwichtig, ob es der erste Platz von vorne oder von hinten ist. Wir freuen uns auf das Geräusch der Tischtennisbälle, wenn unsere Mannschaft in der Halle am Mergelsberg spielen oder das Tischen der Bälle beim Basketball. Und auf vieles mehr. Aber am meisten freuen wir uns auf EUCH! Wenn Ihr unsere Angebote wahrnehmt und unsere Veranstaltungen

besucht. Das wäre toll, wenn 2021 uns das erfüllen kann.

Bleibt gesund und habt einen guten Start in das neue Jahr 2021. Bis dahin, passt auch Euch und Eure Lieben auf. Lasst uns positiv denken.

Euer SSV

Der Blick auf 2021

Dieser gleicht in diesem Jahr dem Blick in die Glaskugel. Leider können wir Stand heute keinen Ausblick auf mögliche sportliche oder gesellschaftliche Veranstaltungen geben. Was wir können, ist, ein Versprechen zu geben: Sobald wir wieder in normaleren Betrieb gehen können, Präsenzangebot möglich sind, werden wir dies unter Einhaltung der dann gelten Hygieneauflagen tun.

Der Vorstand

Aus den Augen – aus dem Sinn

Wir doch nicht! Sicher, unser turbulentes Vereinsleben schläft wegen der Coroneinschränkungen. Was wir alles entbehren, zeigt uns der Vorstand im Schaukasten. Unsere sportlichen Aktivitäten, die geselligen Abende, die Nachmittage mit Spieleangeboten, Gedächtnistraining, dann Seniorentreff mit seinen anregenden Referenten, dazu die menschlichen Begegnungen zu all diesen Angeboten – das vermissen wir schon lange. Um untereinander nicht den Kontakt zu verlieren, habe ich eine Liste erstellt mit allen Mitgliedern der Seniorengruppe plus ihren Telefon-Nummern. Bernd, unser Seniorenbeauftragter, tippte alles sauberlich und verteilte die Listen an alle! Jetzt besteht die Möglichkeit für uns Senioren, Kontakte ohne Maske, ohne 1,5 m Abstand aufzunehmen per Telefon. Ich habe im Advent den Anfang gemacht und allen eine gesegnete Weihnachtszeit gewünscht. Schon diese Anrufe ließen mich an manchem frohen Anlass teilnehmen und bei Schicksalsschlägen Zuspruch und Trost spenden. Erfreut nahm ich

auch selber liebevolle Anrufe entgegen. Und siehe da! Im Gespräch verging die Zeit im vertrauten/Geplauder. Im nächsten Anruf zum Jahreswechsel wünschte ich ein gesundes neues Jahr. Hoffungsvolle Gedanken wagten die Zuversicht auf ein baldiges normales Leben im SSV mit Sport und der gewohnten Geselligkeit. Die Hoffnung stirbt zuletzt. Jetzt liegt es an Euch, die Kontakte neu zu knüpfen. Ein fröhliches „wie geht's, hallo!“ erfreut, überrascht und lässt die Beziehungen aufleben. Verabredungen zu einem Spaziergang zu zweit durch unsere grüne Knittkuhler Oase sind möglich, eine Einladung mit 1 Gast zu einer Tasse Kaffee ist erlaubt. Interesse für den Nächsten, Aufmerksamkeit und gute Worte bereichern und unterbrechen die Eintönigkeit des Alltags. Macht etwas aus dem Tag, gestaltet die eingeschränkte Zeit. So werden wir uns nicht fremd. Bleibt gesund und seid gewiss: Im SSV muss niemand allein sein!

Eure Ute Mann, Bernd Honig

Derzeit befinden wir uns bereits im zweiten Lockdown der Corona Pandemie. Auch die Abteilung der Rhythmischen Sportgymnastik hat ein bewegendes, für alle völlig unerwartetes Jahr hinter sich. Erfreulicherweise kann die Leistungsgruppe im Jahr 2020 aber auch einige Neuzugänge aufweisen. Wir begrüßen ganz herzlich die neuen Kinder der Jahrgänge 2015 und 2014 und wünschen ihnen für ihre gymnastische Laufbahn Erfolg, Glück und Zufriedenheit. Auch Felin (Jahrgang 2011) begrüßen wir ganz herzlich und wünschen ihr nur das Beste. 2020 war dennoch aufgrund von Corona auch für den Sport eine große Herausforderung. Wie sollte es mit dem Training weitergehen? Darf überhaupt noch ein Training in der Halle stattfinden? Wie viele Kinder dürfen trainieren? Was ist mit einem angemessenen Mundschutz? Alles Fragen, die die Stützpunktleitung Frau Babka in enger Absprache mit den Trainern klären musste. Erstaunlich schnell waren im ersten Lockdown alle Fragen geklärt und spontan ein Umstieg auf Online Training via Zoom von zuhause organisiert. Trainer und Gymnastinnen zeigten Durchhaltevermögen und nahmen fleißig an den Terminen von zuhause teil. Beachtenswert – fand das Training doch an vier Tagen in der Woche statt.



Dann die ersten Lockerungen. Ein Weg zurück in die Halle war endlich möglich. Die Enttäuschung der Gymnastinnen über die abgesagten Wettkämpfe war groß, aber die Freude umso größer, wieder in die Halle zu dürfen. Nach den Sommerferien konnte der Trainingsbetrieb bis zu den Herbstferien aufrecht erhalten werden. Ein besonderes Highlight für

alle jungen und älteren Gymnastinnen war ein von Jana Babka organisiertes Foto-Shooting mit einem professionellen Fotografen. Endlich wieder in funkelnden Anzügen, nach Wunsch geschminkt und frisiert genossen alle Kinder der Leistungsgruppe und auch die Kinder der K-Übungsgruppe diesen ganz besonderen Tag. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und alle Gymnastinnen nahmen tolle Fotos, CDs und sonstige Andenken mit nach Hause.

Dann für alle der Schock. Der zweite Lockdown mit noch härteren Regeln für den Alltag. Ein normaler Trainingsbetrieb schien in weite Ferne gerückt. Doch das zunächst Unmögliche wurde dank eines Antrages an das Sportamt doch noch möglich. Gymnastinnen mit Kaderstatus durften mit Sondergenehmigung weiter in der Halle trainieren. Leider bedeutete der zweite Lockdown das Ende des Hallen-Trainings für den Nachwuchs. Schnell war jedoch für die Kleinen das Online Training organisiert. Bemerkenswert, dass auch von zuhause so fleißig trainiert wird und ein großes Lob an die Kleinen an dieser Stelle für das Durchhalten. Seit dem zweiten Lockdown trainieren also lediglich sieben Kinder in der Halle. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an Frau Babka, die dieses Training Online und in der Halle trotz dieser besonderen Bedingungen ermöglicht hat. Die Kinder sind dafür sehr dankbar und genießen jedes Training. Ein Dankeschön auch an die Trainer, die in allen Situationen flexibel reagiert haben und jedes Training für die Kinder ermöglichen konnten.

Wir freuen uns nun auf das Jahr 2021 mit neuen Herausforderungen, Wettkämpfen und etwas mehr Routine und hoffentlich ohne neue Corona Beschränkungen.

Die RSG-Abteilung

Jahresbericht Turnabteilung

Das Jahr 2020 fing eigentlich gut an, die Turngruppen waren gut besucht, wir bereiteten uns bereits auf die Wettkämpfe vor – und dann kam Corona Der Übungsbetrieb wurde ab Mitte März bis Anfang Juni komplett unterbrochen, dann starteten ein paar Gruppen in einem komplett neuen und ungewohnten Rahmen mit den ersten Trainingseinheiten, z.B. in der Mittwochsgruppe bei Claudia. Leider war die Zeit bis zu den Sommerferien sehr kurz, sodass nach ein paar Wochen bereits wieder Schluss war. Nach den großen Ferien ging es dann für alle wieder weiter – mit Abstand und Masken, die aber beim direkten Training dann abgelegt werden konnten. Alle waren begeistert dabei und auch froh, wieder an die Geräte gehen zu dürfen. Es funktionierte auch in allen Gruppen gut, die Kinder hielten sich an die Regeln – alle waren ja auch schon sehr erprobt. Das ging dann noch bis zu den Herbstferien bzw. eine Woche danach weiter, dann kam bekanntlich der nächste Lockdown. Daher hoffen wir, dass es bald wieder losgehen kann und wir uns alle in der Turnhalle wiedersehen können.

Bleibt gesund!

Martina Heinemann und Claudia Krause

Die Corona-Pandemie schränkt bis jetzt die Ausübung des **Tischtennisports** gänzlich ein. Bislang kein Training, kein Meisterschaftsspiel, keine Zusammenreffen. Es bleibt nur die Hoffnung, dass die Einschränkungen bald aufgehoben werden können. Da Tischtennis kein Kontaktsport ist, können die Hygienemaßnahmen, wie auch schon vor dem Lock-Down praktiziert, zu 100 Prozent umgesetzt werden.

Wir müssen leider warten, bis die Politik grünes Licht gibt. Die Meisterschaftssaison wurde unterbrochen und wird, wenn es wieder möglich ist, als Einzelrunde oder Rückrundenneustart fortgesetzt. Der Spielplan für die 1. und 2. Mannschaft steht ab März fest. Bei der 3. Mannschaft wird Rückrunde als Neustart mit 8 Mannschaften durchgeführt. Unsere Jungen 15 spielen als Tabellenerster der Vorrunde in der neu gegründeten 1. Kreisklasse weiter. Auch hier stehen die Spielpläne, es soll ab März losgehen. Die 1. Mannschaft wird mit Carsten St., Michael B., Mike, Bernd und Dirk A. starten. Wobei ein Einsatz von Michael nach seiner schweren Schulterverletzung in den Sternen liegt. Er wird uns von der Bande

aus unterstützen. Daher wird für die Erste nur ein Platz im vorderen Mittelfeld möglich sein.

Die 2. Mannschaft tritt mit Michael U., Ralf, Marco, Carsten H., Sascha, Stefan und Markus an. Im Spielmodus mit 4 Spielern kann hier aus dem „Vollen“ geschöpft werden. Die „Zweite“ peilt einen vorderen Tabellenplatz an. Die 3. Mannschaft spielt mit Andreas, Ronny, Sebastian, Joachim, Ralf und Dirk. Wir hoffen nach einigen überstandenen Verletzungen auf positive Spielausgänge. Unsere Jugend 15 um Trainerin Andrea tritt mit Linus, Jakob, Daniel, Emil, Jan und Ben an. Die Jungs sind bestimmt ganz „heiß“ auf ihre neue Rückrunde in der höheren Klasse. Auch hier sollte um die Tabellenspitze gekämpft werden.

Sobald es mit dem Training wieder losgehen kann, müssen alle Jungs sich dem Training stellen und an ihrer Technik, Kondition, Taktik und Spielweise feilen. Es soll ein guter Start für den SSV werden. Die aktuelle Situation um den Tischtennisport, die Aufstellungen und die Spielansetzungen im Kreis Düsseldorf können unter wttv.click-tt.de nachvollzogen werden.

Bernd Schaller

Ich bin Kader Mehmet, 31 Jahre alt und komme aus Düsseldorf. Ich leite montags zwei Gruppen von 19:00 Uhr bis 20:45 Uhr. Für mich ist Sport ein sehr guter Ausgleich zum Alltagsstress. Es tut dem Körper, aber viel mehr der Seele gut komplett aus allem raus zu sein, während man trainiert. Also tun wir gemeinsam etwas für unsere Gesundheit, und auch gleichzeitig etwas für unser Wohlbefinden.

Der Kurs 19:00 – 19:45 Uhr besteht aus einem Zirkeltraining, das mit verschiedenen Geräten ausgeübt wird.



Der Kurs 20:00–20:45 Uhr besteht aus verschiedenen Mobilisations-Kräftigungsübungen für den Rücken, die Beine und die Arme. Zum Schluss kommen Entspannungsübungen. Ein gesunder Lebensstil verändert alles – und macht Dich zufriedener. Es spielt keine Rolle wie alt

man ist. SSV Knittkuhl steht für die gesundheitliche Verbesserung im alltäglichen Leben.

Du fühlst dich angesprochen? Dann freue ich mich, Dich in meinem nächsten Kurs begrüßen zu dürfen.

Kader Mehmet

Im Frühjahr 1973 nahm die **Montagsgruppe Sport für Jedermann** ihren Sportbetrieb auf. Der Schwerpunkt lag damals noch beim Geräteturnen. Wir waren noch Jungdynamiker. Man weiß ja: Sport ist gut für Körper und Geist. Die Montagsgruppe gibt es immer noch, und das im Jahr 2021 seit nunmehr 48 Jahren. Zwischenzeitlich hat sich die sportliche Betätigung verändert. Jetzt wird mit Gymnas-

tik für den ganzen Körper und Volleyball (manche sprechen auch vom Ball übers Netz) am Erhalt der Fitness gearbeitet. In der Coronazeit merkt man leider sehr schnell, dass der Körper immer schneller erlahmt.

Deswegen hoffen wir, dass wir bald wieder unseren normalen Sportbetrieb aufnehmen können.

Peter Happe (von Anfang an dabei)

Auch wenn der Sportbetrieb des SSV Knittkuhl während der Lockdowns in der Corona-Krise ruhen muss – **wir tanzen weiter!** Schon beim ersten Lockdown kamen die Trainerinnen der **orientalischen Tanzgruppes** des SSV, Brigitte Neumann und Claudia Kalupke, schnell auf die Idee, sich online mit einigen Mitgliedern ihrer Gruppen über Skype zum Orientalischen Tanz zu verabreden. Die ersten Male fanden noch im privaten Rahmen statt, danach aber offiziell als online-Trainingsangebot mit Genehmigung des SSV. Brigitte Neumann und Claudia Kalupke haben seit Ende März 2020 immer freitags abends abwechselnd Training für orientalischen Tanz und Bollywood-Tanz online über Skype angeboten. Natürlich gab es technische Probleme und es stellte sich auch heraus, dass so manche Tänzerin das Training zuhause entweder aus technischen Gründen oder Platzgründen nicht mitmachen konnte oder vielleicht auch nicht allein zuhause tanzen wollte. Insgesamt wurde das Angebot aber sehr dankbar angenommen. Im Sommer konnte das Training im Zentrum wieder aufgenommen werden und Claudia

Kalupke und Gaby Kretschmann konnten ihr Training vor Ort mit ihren Gruppen weiterführen. Brigitte Neumann hingegen bot weiterhin online-Training über Skype für all diejenigen an, die aus gesundheitlichen Gründen doch lieber zuhause tanzen wollten als mit vielen anderen zusammen im Zentrum. Mittlerweile ruht der Sportbetrieb wieder, aber nach wie vor treffen sich einige orientalische Tänzerinnen freitags abends über Skype zum gemeinsamen Tanzen abwechselnd mit Brigitte Neumann und Claudia Kalupke. Dadurch bleiben wir in Bewegung und versuchen auch, den Kontakt untereinander beizubehalten. Schließlich tanzen wir schon seit vielen Jahren gemeinsam und daraus ist so manche Freundschaft entstanden. Trotzdem fiebern wir alle dem Tag entgegen, wo wir alle wieder gemeinsam im Zentrum die Hüften schwingen dürfen.

Ein herzliches „Dankeschön!“ auch noch mal von uns an den Vereinsvorstand, der schnell und flexibel reagierte und für die Live-Übertragungen das leere Zentrum samt WLAN zur Verfügung stellte!

Gruppen Orientalischer Tanz

Jahresrückblick Dienstagsgruppe
Was schreibt man denn zu diesem Jahr? Eigentlich war eine Menge geplant gewesen. Mit der Mittwochsgruppe wollten wir wieder einen Abend zusammen spielen, an Turnieren teilnehmen und viel trainieren. Und dann kam Corona und legte sowohl Turniere als auch Treffen und Training lahm. Und doch gab es einige Lichtblicke dieses Jahr. Im Sommer wurden die Möglichkeiten für das Mannschaftsspiel gelockert und so konnten wir erst in der kleinen Halle in Knittkuhl und dann auch wieder in unserer alten Halle im Marie-Curie-Gymnasium in Gerresheim spielen. Und nach den Sommerferien bekamen wir unverhofft Verstärkung. Tim Heinemann und seine Jungs würden gerne ab der nächsten Saison in den Ligasport Volleyball einsteigen und da sie noch keine Hallenzeiten hatten, haben sie bei uns mittrainiert. Und plötzlich waren wir viele, manchmal sogar so viele, dass wir drei Mannschaften bilden mussten. Wir nutzten die Zeit und konzentrierten uns nach einem kurzen Aufwärmen auf das reine Volleyballspielen. Nach einer

Die Karate Abteilung war im vergangenen Jahr, wie alle anderen Abteilungen, vom Ausfall des Trainings und der Schließung der Sportstätten betroffen. In den Zeiten, in denen trainiert werden durfte, waren für die Aktiven diese Einschränkungen weiterhin deutlich spürbar. Die vorgegebenen Hygienekonzepte verboten den direkten Kontakt zwischen den Sportlern. Im Kampfsport sind die Übungsformen mit einem Partner fester Bestandteil des Trainings. Sie sind notwendig für den Trainingsfortschritt. Fehlt dieser Aspekt im Training, fehlt dementsprechend das kontrollierbare Trainingsziel. Bedingt durch diese Situation konnten im vergangenen Jahr leider keine Prüfungen abgelegt werden.

kurzen Gewöhnungszeit an die geänderte Netzhöhe (Herrenhöhe) und 6 Personen pro Mannschaft auf dem Feld (sonst eher 3-4) kam ein ordentliches Spiel zu Stande. Leider musste der Spielbetrieb coronabedingt bald wieder eingestellt werden. Es bleibt danke schön zu sagen. An Susanne, die schnell mit einem guten Hygienekonzept dafür gesorgt hat, dass wir spielen konnten, als die Möglichkeiten dazu gegeben waren. An Tim Heinemann und Co: Wir haben es genossen, mit euch zu spielen. Sobald der Spielbetrieb wieder aufgenommen wird, habt Ihr jetzt eure eigene Hallenzeit! Ich fände es schön, wenn trotzdem, der ein oder andere von euch dienstags vorbeikommt. Und viel Erfolg im ersten Jahr der Volleyballsaison! Und an meine Dienstagsvolleyballer: Vielen Dank für Eure Treue! Schön, dass, als wir spielen konnten, viele von Euch wieder mit an Bord waren. Und die, die nicht dabei sein konnten, gerne dabei gewesen wären. Ich wünsche uns, dass wir 2021 bald wieder spielen können und kann es nicht erwarten, dass Ihr alle wieder auf dem Feld steht.

Oliver Brinks

In der asiatischen Gesundheitsgymnastik des Qi Gong konnte dagegen ein Online Angebot den totalen Ausfall der Kurse auffangen. Urte Salzer übernahm das Training und hat durchweg positive Rückmeldungen. Im Folgenden Ihr persönlicher Eindruck.

Urte Salzer zum Online

Qi Gong Angebot:

Nachdem im März der Lockdown und das Aus der Hallennutzung über uns hereingebrochen war, mussten wir umdenken. Da in der Halle kein Training mehr möglich war, beschlossen wir, ein online-Training anzubieten.

Zuerst war das alles sehr aufregend, zumal die Technik nicht so einfach funktionierte. Dann bekam ich immer mehr

Routine. Ich schrieb im Mai nochmal alle bisherigen Teilnehmerinnen an und eine kleine Gruppe entschloss sich mitzumachen und ist bis heute dabei. Im Juli und September sind noch zwei neue Teilnehmerinnen dazu gekommen, sodass wir jetzt zu sechst sind. Wir alle sind sehr motiviert und freuen uns auf jedes Treffen. Praktisch ist schon, dass man sich jetzt den Weg zur Halle sparen kann, zumal unsere beiden „Neuen“ sonst nicht teilnehmen könnten. Dennoch wäre es schon toll, auch wieder in die Halle zu kommen, so dass auch die Anderen wie-

der mitmachen können. Das letzte Jahr hat Vieles verändert. Es bleibt abzuwarten, wie es im Sport allgemein und in den einzelnen Sportarten weitergeht. Dennoch macht das Online-Angebot des SSV Hoffnung und auch die schnelle Umsetzung der öffentlichen Hygienekonzepte und das spontane Reagieren auf ständig neue Vorschriften zeigt, dass der Verein in der Lage ist, flexibel mit der Situation umzugehen.

Martin Nienhaus und Urte Salzer

Jahresbericht online-Sport

Stretching und Pilates

Bereits im März 2020 ruhte durch den ersten Lockdown der gesamte Sportbetrieb des SSV Knittkuhl. Sehr schnell fehlten Übungsleitern und Vereinsmitgliedern die sportliche Betätigung mindestens ebenso sehr wie die sozialen Kontakte, die das Vereinsleben so mit sich bringt. Da die Teilnehmer der Sportgruppen nicht mehr zum Sport ins Gesundheitszentrum kommen durften, beschloss Andrea Brüne (Übungsleiterin Pilates), mit Erlaubnis des Vereinsvorstandes Online-Kurse für Pilates anzubieten, und holte Elke Oehm (ebenfalls Pilates) und Claudia Kalupke (Grundlagentraining Stretching in Vertretung für Silke Arnhold) mit ins Boot. Die Idee wurde von den Kursmitgliedern begeistert angenommen und so turnten schon Ende März die Kursteilnehmer im heimischen Wohnzimmer 1-2 mal pro Woche zu den Live-Übertragungen von Pilates und Stretching über Zoom bzw. Skype. Elke Oehm fertigte Videos an, die sie ihren Kursteilnehmern online zur Verfügung stellte. Diese konnten die Übungen individuell in ihren Tagesablauf einbauen und damit so oft und so lange trainieren, wie sie wollten.

Ab Sommer lief der Übungsbetrieb wieder normal, trotzdem gab es weiterhin Kursteilnehmer, die lieber zuhause Sport machen wollten als mit vielen anderen zusammen im Zentrum oder in den Turnhallen. Für diejenigen wurde zumindest Stretching auch weiterhin online angeboten. Aus gesundheitlichen Gründen konnte Andrea Brüne Ende letzten Jahres ihren Pilates-Kurs leider nicht weiterführen, ihre Gruppe wurde von Elke Oehm übernommen.

Zu Beginn des zweiten Lockdowns wurde das Training für Stretching und Pilates in einem Kurs zusammengefasst und von Claudia Kalupke online angeboten; die Gruppe trifft sich regelmäßig montags abends eine Stunde lang zum gemeinsamen Training über Skype.

Wir finden, auf diese Weise haben wir die sportlichen Einschränkungen durch die Corona-Krise ziemlich gut gemeistert. Und ein herzliches „Dankeschön!“ geht an den Vereinsvorstand, der schnell und flexibel den Übungsleiterinnen für die Übertragungen die leeren Räumlichkeiten des Vereinsheims und Zentrums samt WLAN zur Verfügung stellte!

Andrea Brüne, Claudia Kalupke, Elke Oehm

Was schreibt man denn in einem Jahr wie 2020, wo ab März quasi nichts mehr so war wie in anderen Jahren.....zumindest was unseren Sportverein betrifft. Ende jeglichen Sportbetriebs, gefühlt für Monate und auch nachdem wir wieder anfangen durften (10 Leute maximal), war alles irgendwie komisch.

- Der Weg in die Halle ist absolut nicht mehr der Weg hinaus
- Die Umkleidekabine, verwaist und nicht mehr nutzbar
- Desinfektionsspray überall: für die Flächen, für die Hände
- Mitgliederlisten en detail, jeden Abend mit wachsender Begeisterung
- Besuch mit Maske bei Ilona am Mergelsberg
- Keine gemeinsame Veranstaltung im Sommer, zum ersten Mal seit bestimmt 25 Jahren, oder sind es schon 30 Jahre?
- Kein Besuch des Weihnachtsmarktes, denn es ist ja keiner da
- Auch kein gemeinsames Weihnachtsessen, nicht mal im kleinen Kreis

Was soll ich sagen? Und kaum sind wir ein paar Monate weiter, sind wir wieder an dem Punkt! Ich würde ja gerne singen „wann wird ´s mal wieder richtig Sommer?“, aber daran haperte es ja gar nicht, denn 2020 war wenigstens eins echt gut: das Wetter! Aber, was soll es.....Schluss mit der pessimistischen Haltung, denn ich glaube, es wird bald besser. Der Impfstoff ist in Sicht, Schnelltests sind greifbar nahe und somit könnte 2021 ja ein Jahr werden, wo der eine oder andere sogar wieder in Urlaub fahren könnte? Und wenn alles gut geht, dann können wir ja auch wieder Sport treiben, vielleicht sogar wie früher :-)

So, jetzt reicht es für dieses Jahr und ehrlich gesagt, Corona reicht mir auch!

Heinz Wallraf (Mittwochsgruppe)

Leider konnte das Kinderturnen montags aufgrund der Pandemie nicht durchgehend stattfinden. Im Zeitraum vom 13. Januar bis 9. März 2020 fand es sieben Mal statt mit durchschnittlich ca. 15 Kindern.

Nach dem ersten Lockdown und der Sommerferienpause konnte das Kinderturnen dann im Zeitraum vom 24.08. bis 05.10.2020 ebenfalls nochmal sieben Mal stattfinden. Diesmal nahmen aber durchschnittlich nur noch sechs Kinder teil. Trotzdem hatten die Kinder bei unseren Übungen, Spielen und auf den aufgebauten Geräten immer viel Spaß. Es bleibt die Hoffnung auf wieder bessere Zeiten.

Petra Schusters

Das Leichtathletik-Training konnte im letzten Jahr aufgrund der Pandemie leider nicht durchgehend stattfinden. Zwischen dem 9. Januar und dem 12. März 2020 fand unser gemeinsames Leichtathletik-Training mit durchschnittlich ca. 10 Kindern zehn Mal statt.

Nach dem ersten Lockdown und der Pause aufgrund der Sommerferien fand das Leichtathletik-Training vor dem zweiten Lockdown zwischen dem 13.08. und dem 08.10.2020 mit durchschnittlich sechs teilnehmenden Kindern noch neun Mal statt.

Die Kinder hatten bei unseren Übungen und Spielen trotzdem immer viel Spaß. Hoffentlich findet das Kindertraining dieses Jahr wieder häufiger statt.

Katrin Schusters

Christian Klöhn
1. Vorsitzender
☎ 0211 / 54 35 72 99
✉ ckloehn@ssv-knittkuhl.de

Oliver Brinks
2. Vorsitzender
☎ 0211 / 21 09 72 61

Vanessa Funke
1. Kassiererin
☎ 0176 / 30590136

Tanja Coenen
2. Kassiererin
☎ 0176 / 23384183

Madlen Erbendruth
Schriftleiterin
☎ 0151-51195131

Susanne Babka
Vereinsportlehrerin
Stützpunktleitung RSG

Sportheim

40629 D-dorf Am Püttkamp 9

☎ / Fax 02 11 / 28 29 23

✉ buero@ssv-knittkuhl.de

Sprechzeiten Sportheim

Mi. 10:30 -12:30

Fr. 10:30 -12:30

zusätzlich :

siehe REHA / Gesundheitssport

Monika Klöhn
Sportheim-Management
☎ 0211 / 94 21 46 26

Nina Brinks
Vermietung Sportheim
☎ 0176-45676620
vermietung@ssv-knittkuhl.de

Karl-Heinz Altenrichter,
Schlichtungsausschuss
☎ 0176 49 44 25 08

Claudia Krause,
Jugendbeauftragte
☎ 02102 / 67 89 5

Bernd Honig
Seniorenbeauftragter
☎ 02 11 / 6 39 69 01

Abteilungen

TURNEN / GYMNASTIK
Martina Heinemann
Oberturnwartin
☎ 0211 / 4 22 85 86

Claudia Krause
Stellv. OTW
☎ 02102 / 6 78 95

Inge Hein
Gymnastikwartin
☎ 0211 / 42 88 87

KARATE-DO / QI GONG
Jan Röttig
Abt.-Leiter
☎ 0211 / 94 21 05 63

Urte Salzer
☎ 0211 / 514 37 37

TANZSPORT
Gabriele Kretschmann,
Abt.-Leiterin
☎ 0211 / 289 00 63
Sabine Johannknecht
Stellv. Abt.-Leiterin
☎ 0176 / 240 50 407

TISCHTENNIS
Bernd Schaller, Abt.-Leiter
☎ 0211 / 9 29 36 37
mobil 01 63 / 5 44 68 85
✉ ommer-schaller@t-online.de

Michael Bensberg,
Stellv. Abt.-Leiter
☎ 0211 / 1 66 46 63
✉ bensbergm@gmx.de

VOLLEYBALL
Susanne Babka
siehe Vereinsportlehrerin
Dr. Wolfgang Gruß
Stellv. Abt.-Leiter
☎ 0211 / 28 62 10

BASKETBALL
Achim Schmidt, Abt.-Leiter
☎ 0173 / 5 14 01 11

Tim Schulze,
Stellv. Abt.-Leiter
☎ 0176 / 34 25 35 29

SPORTSCHÜTZEN
Horst Elschnor, Abt.-Leiter
☎ 0211 / 29 70 03

Nadine Klöhn
Stellv. Abt.-Leiterin
☎ 02 11 / 54 35 72 99

Fachgruppen – Sparten

FITNESS / SPORTGRUPPE

Heinz Wallraf
Spartenleiter
☎ 0211 / 28 26 66

BADMINTON

Christian Klöhn s.o.
Spartenleiter

RHYTHM. SPORTGYMNASTIK

Stützpunktleitung
Susanne Babka s. o.
Abteilungsleitung
S. Grenz + A. Friel
✉ buero@ssv-knittkuhl.de

SENIOREN, WANDERN

Ute Mann,
☎ 0211 / 29 35 64

REHA / GESUNDHEITSSPORT

Susanne Babka s.o.



Die diesjährige Vereinsfahrt ging nach Malente. Ein ausführlicher Bericht folgt in der nächsten regulären Ausgabe des SPORT-REPORT.

Impressum

Herausgeber:

Spiel- und Sportverein Düsseldorf-Knittkuhl 1972 e.V.
Am Püttkamp 9, 40629 Düsseldorf
☎ 0211 / 28 29 23

SSV im Internet:

www.ssv-knittkuhl.de
E-mail: buero@ssv-knittkuhl.de
oder zentrum@ssv-knittkuhl.de

Vorsitzender:

Klöhn, Christian: ☎ 0211 / 54 35 72 99

Redaktion:

E-mail: sport-report@ssv-knittkuhl.de

Dr. Gruß, Wolfgang ☎ 0211 / 28 62 10
Klöhn, Peter ☎ 0211 / 94 21 46 26
Peters, Volker ☎ 0211 / 28 94 15

Anzeigen:

Peters, Volker ☎ 0211 / 28 94 15

Foto & Layout:

Klöhn, Peter ☎ 0211 / 94 21 46 26
☎ p.kloehn@gmx.de

Pressekontakt:

Dr. Gruß, Wolfgang ☎ 0211 / 28 62 10
☎ mogiwo@web.de

Bankverbindung:

Stadtsparkasse Düsseldorf
BIC: DUSDE333
IBAN: DE59300501100079000220

Sprechzeiten im Sportheim

Am Püttkamp 9 ☎ 0211 28 29 23

Mi. & Fr. 10:30–12:30 Uhr

Kassenstunde

1. Samstag i. M. 10:00–11:00 Uhr

Sprechzeiten im Gesundheitszentrum

Am Schultersbusch 3 ☎ 0211 20 92 71 38

Montag 11:00–13:00 Uhr

Donnerstag 14:30–16:30 Uhr

Herstellung: Druckerei Heimbuch

Althofstrasse 44, 45468 Mülheim a.d. Ruhr.

☎ 0208 / 31055 Fax 0208 / 32760

☎ info@Heimbuch-media.de

Auflage 700

34. Jahrgang Ausgabe März 2021

Der nächste Sport-Report

erscheint: den Umständen angepasst

Redaktionsschluss wird bekannt gegeben

Sportstätten:
Siehe Übungspläne

Ordentliche Mitgliederversammlung

Freitag, 26. März 2021, 19.30 Uhr

Der Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben.

Bitte achten Sie auf unsere Aushänge, Internetseite oder Facebookseite. Bei Rückfragen stehen wir unter der Rufnummer 0211/282923 (zuden Büroöffnungszeiten) oder per E-Mail buero@ssv-knittkuhl.de zur Verfügung

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
3. Feststellung der Stimmberechtigung und Beschlussfähigkeit
4. Anträge zur Tagesordnung
5. Anerkennung der Tagesordnung
6. Berichte des Vorstandes und der Abteilungen / Fachsparten
7. Aussprache zu TOP 6
8. Kassenbericht und Erläuterung der Jahresabrechnung
9. Bericht der Kassenprüfer
10. Aussprache zu TOP 8 und TOP 9
11. Entlastung des Vorstandes

Pause

12. Wahl eines Wahlleiters
13. Vorstandswahlen gem. § 8 der Satzung
14. Wahl des Seniorenbeauftragten gem. § 8 der Satzung
15. Wahl des Schlichtungsausschusses gem. § 11 der Satzung
16. Wahl der Kassenprüfer gem. § 14 der Satzung
17. Anträge
18. Ehrungen
19. Verschiedenes

Der Vorstand

Christian Klöhn
1. Vorsitzender

Oliver Brinks
2. Vorsitzender

Rückblick auf das Jahr 2020 der Schützen.

Die 33. ordentliche Abteilungsversammlung am 24. Januar 2020, fand auch wie immer, im SSV-Sportheim statt. Horst Elschner und Nadine Klöhn wurden als Abteilungsleiter bzw. Stellvertreterin in ihren Ämtern bestätigt. Das 2. Frühlingssessen erfolgte am 7. März 2020 im Lokal "Der Grieche am Staufenberg". Der Familientag der Sportschützen am 12. September war die Fahrt mit einem Bus unter Corona-Bedingungen nach Soest und dem Möhnesee, den Nadine Klöhn und Jan Roettig wieder zu aller Zufriedenheit geplant und durchgeführt hatten. KK-Trainingsbetrieb war nur noch im Januar möglich, der für LG bis März.

Ausblick auf das Jahr 2021: Die Abteilung zählt ab 1.1.2021 131 Mitglieder in 3 Mannschaften. Unsere Trainingsmöglichkeiten für Luftgewehr sind in Hubbelrath weiterhin gegeben, können aber wegen Corona zur Zeit nicht in Anspruch genommen werden. Die Trainingsmöglichkeiten für Kleinkalibergewehr in Angermund bzw. Monheim hängen von den Fortschritten bei den Abnahmen der Schießbahnen der zuständigen Behörden bzw. der Coronalage ab.

Horst Elschner (Abteilungsleiter)

Wie man es auch dreht ...

dieser Report ist kein „normaler“ im üblichen Sinne, so wie wir ihn nun schon seit Jahren kennen. Auf Grund der aktuellen Situation ist nichts mehr so, wie es einmal war. Viele unserer Anzeigenkunden haben momentan ganz andere Sorgen, weshalb wir dieses Mal auf Annoncen verzichtet haben. Natürlich geht uns somit auch ein beträchtlicher Betrag verloren, der den Gesamtbetrag der Kosten für ein Heft minimiert hat. Aber wir wollten unsere Inserenten zum jetzigen Zeitpunkt nicht auch noch mit einer Zahlung belasten. Ebenso ist es mit den „gelben Seiten“, die uns allen einen Überblick gegeben haben über die Aktivitäten und wann und wo sie stattfinden sollen. Auch darauf haben wir in dieser Ausgabe verzichtet, weil wir –Stand heute– noch nicht sagen können ob, wann und wie es weitergehen wird. Natürlich hoffen wir alle, daß die „sportlose“ Zeit so schnell wie möglich vorüber geht und wir uns dann alle gesund und munter wiedersehen.

Bitte wenden!

Redaktion Sport Report

man ganz viel Scharfblick an, dann erkennt man einen traditionellen Sportverein, der in einem Jahr sein 50-jähriges Jubiläum feiert. Gertragen von Mitgliedern und Übungsleitern, die auch in diesen schwierigen Zeiten mit ihrem Engagement und ihrer Freude am sportlichen Miteinander Optimismus und Spaß an der jeweiligen Sportart verbreiten. Es ist einfach toll zu sehen, wie in dieser „kontaktarmen“ Zeit doch Kontakte aufrecht erhalten werden und damit einen wesentlichen Beitrag zum „Miteinander“ beisteuern. Und genau deshalb haben wir uns entschieden, diesen Sport Report, wenn auch in gekürzter Form, herauszubringen. Er soll ein Zeichen setzen, dass es uns noch gibt und wir mit euch allen hoffen, dass wir so schnell wie möglich unseren „normalen“ Sportbetrieb wieder aufnehmen können, wir uns wieder berühren dürfen und uns wieder ins „ganze“ Gesicht schauen können. In diesem Sinne:

... und wendet

Adressenaufkleber